Postwurfsendung - an alle Haushalte!

Glasklar

Samtgemeinde Uchte

Nr. 24 | Zeitung der SPD für die Samtgemeinde Uchte | Mai 2019

*Der Sprecher*innenrat des Jugendparlamentes, v.l.n.r:*
Marwin Haßfeld und Anna Sandmann (Protokollanten),
Ly Nguyen (Vertreterin) , Enja Grannemann und Alina Winsel (Sprecherinnen)

Delegegierte der Vereine nehmen Einfluss

Jugendparlament im Flecken Uchte

Flecken Uchte ***(us)*** Das erste Jugendparlament in wurde in Uchte schon im Herbst 2010 vom Team des Uchter Jugendzentrums Uta Sievers und Lüksiye Agirman gegründet.

Es war damals das erste im Kreis Nienburg und es gab insgesamt nur wenige Jugendparlamente in Deutschland. So war es schwierig, sich bei anderen Ideen für die Arbeit zu holen. Trotzdem startete die Gruppe damals mit viel Elan und hat einiges auf den Weg gebracht. Diese Gruppe löste sich ab 2015 allmählich auf. Die Jugendlichen gingen ins Studium oder zogen aus anderen Gründen von Uchte weg. Seitdem liegt die politische Jugendarbeit in Uchte brach.

Erst Anfang 2018 entstand eine neue Initiative für diese wichtige Aufgabe. Dieses Mal kam die Initiative aus der Politik, insbesondere von Dörte Steenken Krüger und Uta Sievers. Es wurden Vereine mit aktiver Jugendarbeit im Flecken Uchte angeschrieben, ebenso die fünf dazugehörenden Orte Lohhof, Höfen, Woltringhausen, Hoysinghausen und Darlaten. Aus allen Bereichen sollten Delegierte benannt oder gewählt werden. Das Alter wurde auf 14 - 20 Jahre festgesetzt.

Es dauerte noch bis in den Winter, bis die Arbeit beginnen konnte. Das erste Treffen fand dann endlich am 10. Dezember statt. Das neue Jugendparlament besteht jetzt aus 13 Jugendlichen, 6 Mädchen und 7 Jungen. Hier eine Aufzählung der gesandten/gewählten Jugendlichen: Robin Kammann und Mathis Meyer (Jugendfeuerwehr Hoysinghausen/ Woltringhausen), Marwin Haßfeld und Enja Grannemann ▶

Mark Westermann
Vorsitzender der SPD-Samtgemeindefraktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die SPD-Uchte freut sich mit der neuen Ausgabe von Glasklar wieder einen kleinen Überblick über die geleistete Arbeit in der Samtgemeinde Uchte geben zu können.
Seit 1998 hat der SPD-Ortsverein in nunmehr 24 Ausgaben versucht, die politischen Entscheidungen den Einwohnern zu vermitteln und von der Arbeit und Zielen der SPD in Uchte zu überzeugen.
In der jetzigen Ausgabe möchten wir Sie zudem eindringlich bitten, einen wichtigen Termin, nämlich die Europa-Wahl am 26. Mai 2019, nicht zu vergessen.
Seit fast 75 Jahren leben in Europa die Länder in Frieden. Durch die Europäische Union wird den Menschen diese wichtigste Errungenschaft von den Europäischen Mitgliedsstaaten garantiert.
Leider sind zur Zeit in einigen Ländern und leider auch bei uns politische Kräfte und Parteien verstärkt dabei, durch rechte und nationalistische Parolen und politische Aktionen, den Frieden zu gefährden.
Die SPD wird sich dem ganz entschieden entgegenstellen sowie sie es seit ihrem Entstehen vor 150 Jahren immer getan hat.
Deshalb bitten wir Sie, als Ihr Ortsverein der SPD, gehen Sie unbedingt zur Europa-Wahl und wählen Sie eine demokratische Partei – wählen Sie eine starke SPD ins Europaparlament.
Werden Sie Mitglied der SPD und helfen Sie bei der Schaffung und Erhaltung eines friedlichen und sozialen Europas!

Ihr

Mark Westermann

... Jugendparlament im Flecken Uchte

(Ortsverein Darlaten), Reber Hamo, Tim Pauls und Deniz Baskan (Verein für Jugendarbeit Uchte), Anna Sandmann (Dörpsverein Lohhof), Johanna Tiase (DLRG Uchte), Ly Nguyen und Tomke Kneißl (OBS Uchte), Nia Rauschenberger (Jugendfeuerwehr Uchte), Alina Winsel (SC Uchte). Betreut wird die Gruppe vom Team des Uchter Jugendzentrum, auch die Treffen finden weiterhin dort statt.

Beim ersten Treffen wurden erst einmal Themen gesammelt und Wünsche aufgeschrieben, beim nächsten Treffen erfuhren die Jugendlichen dann von der damaligen Jugendpflegerin Uta Sievers etwas über die Arbeit des vorigen Gremiums. Ebenso gab es einen kleinen Einstieg in die Kommunalpolitik, was sind Aufgaben der Gemeinden und was gehört in den Bereich der Samtgemeinde oder sogar des Kreises oder Landes Niedersachsen. Dieser Überblick ist in politischer Arbeit wichtig, damit man weiß, wen man bei welchen Themen ansprechen kann.

Inzwischen hat sich die Gruppe gut zusammengefunden, sie hat Sprecher*innen gewählt.
Das sind Alina Winsel und Enja Grannemann, als Vertreterin haben sie Ly Nguyen zur Seite. Als Protokollanten stehen Marwin Haßfeld und Anna Sandmann zur Verfügung.

Das Uchter Jugendparalament

Einmal im Monat treffen sich die Jugendlichen nun, um sich mit Themen und Aktionen auseinanderzusetzen. Ganz oben steht da die Mobilität und die Busverbindungen.
Es sind Boxen geplant, in die Jugendliche Zettel mit Anregungen, Sorgen und Probleme einwerfen können.
Weitere Themen sind eine Jobbörse, die Beteiligung beim Uchter Ferienpass und beim Maifest in Uchte.
Außerdem haben sich die beiden Sprecherinnen Alina und Enja bei der Demonstration "Friday for Future" am 15.3.2019 in Nienburg beteiligt und dort einen Redebeitrag geleistet.

Ihre Themen präsentierten die Jugendlichen bei der letzten Ratssitzung den Kommunalpolitikern in Uchte und hinterließen dort einen sehr positiven Eindruck. Das hat auch dazu geführt, dass Politiker aller Parteien sich bereit erklärt haben, diese Arbeit weiterhin zu unterstützen.
Diese aktive Gruppe zeigt, wie wichtig es ist, politische Jugendarbeit anzubieten und - ganz wichtig - sie auch zu begleiten. Hier können junge Menschen einen ersten Einblick in politisches Arbeiten erhalten. Sie lernen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und Projekte zu planen, ebenso auch Kompromisse einzugehen.

Diese Jugendlichen werden sicherlich hinterher die demokratische Arbeit vor Ort und überregional unterstützen und solche Parteien wählen oder sogar für sie kandidieren, die sich klar zu unseren demokratischen Werten und zum deutschen Grundgesetz (das ja dieses Jahr 70 Jahre alt wird) bekennen.

Es wäre wünschenswert, dass die anderen Gemeinden dem Uchter Beispiel folgen. So gibt es vielleicht bald nicht nur Gemeindejugendparlamente sondern sogar ein samtgemeindeweites Gremium mit ganz neuen Aufgaben.
Hier ist die Politik in den anderen Kommunen gefragt und gefordert, die Notwendigkeit dieser wichtigen Arbeit zu erkennen und sich darauf einzulassen.

Die Samtgemeinde investiert in die Zukunft

Umbauten an der Grundschule Uchte

Der Trakt rechts vom Haupteingang soll um vier Klassenräume und Nebenräume erweitert werden

Uchte *(hs)* Bei der Grundschule in Uchte sind durch den erhöhten Platzbedarf umfangreiche an- bzw. Umbauarbeiten erforderlich.
Eine Projektgruppe aus Vertretern von Grundschule, Eltern, Ratsmitgliedern und von der Verwaltung haben in einigen Treffen ein Konzept erarbeitet in dem der Bedarf an Räumlichkeiten und der Zeitliche Ablauf sowie die Bereitstellung der Haushaltsmittel aufgeführt sind.
Geplant sind insgesamt 3 Bauabschnitte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 2,2 Mio €.

Begonnen wird mit dem Anbau von 4 Klassenräumen inkl. Neben- / Gruppenräumen, im zweiten Bauabschnitt werden dann im Bestand Klassenräume zu Neben-/Gruppenräumen umgebaut, das Lehrerzimmer durch einen Anbau erweitert und das Lehrer-WC saniert.
Abgeschlossen wird die Maßnahme durch einen Anbau und der Umfunktionierung von zwei Klassenräumen zu einem Mehrzweckraum in dem dann Schulveranstaltungen stattfinden werden. Nach de Umbauphase stehen dann für den Betrieb der Ganztagschule auch genügend Räumlichkeiten zur Verfügung und es müssen nicht die Klassenzimmer umgeräumt werden.
Mit den geplanten An-/Umbauten steht die Grundschule Uchte somit für die Zukunft auf soliden Beinen.

Umfangreicher Erweiterungen und Sanierungen in der Grundschule Uchte

SPD steht geschlossen hinter den Maßnahmen

Dorferneuerungsmaßnahmen im Flecken Uchte

Dorfplatzgestaltung in Darlaten im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahmen sowie Sanierung und Instandsetzung der beiden Nebengebäude der „Alten Schule“

Uchte *(js)* Die Ortsteile Darlaten, Höfen, Hoysinghausen und Lohhof sind schon vor einigen Jahren in das Förderprogramm der Dorferneurungen des Landes aufgenommen worden. Dieses bedeutet eine ca. 2/3 Bezuschussung von förderfähigen Maßnahmen in den Ortsteilen.

Der Flecken Uchte trägt den Rest der jeweiligen Bausummen. Einige wichtige Maßnahmen wurden schon in den vergangenen Jahren realisiert. Hier sei zu nennen die Ortsdurchgangsstraße in Höfen, das Denkmal mit Buswartehaus in Lohhof, die Friedhofsgestaltung mit Parkplatz und Bushaltestelle in Hoysinghausen sowie auch die Dorfplatz- und Friedhofsgestaltung in Darlaten. Diese Maßnahmen haben schon das Erscheinungsbild in den jeweiligen Ortsteilen erheblich verbessert.
Die nächsten Maßnahmen kommen in diesem Jahr zur Ausführung. Die Förderbescheide sind dem Flecken im Herbst letzten Jahres übergeben worden.
In Höfen wird die alte Toilettenanlage auf dem Schulgelände renoviert und neue sanitäre Einrichtungen installiert. Hiermit kann dann den Besuchern der Dorfveranstaltungen eine moderne WC-Anlage zur Verfügung gestellt werden.
In Hoysinghausen wird in diesem Jahr das Dach des Dorfgemeinschaftshauses erneuert, sowie das Buswartehaus auf dem Dorfplatz neu gestaltet. Das alte Feuerwehrgerätehaus in Darlaten wird renoviert und dem Erscheinungbild der alten "Schule" angepasst. Die alte Toilettenanlage auf dem Gelände wird als Abstellraum umgebaut und dem Ortsbild angepasst.
In Lohhof soll im Bereich die ehemaligen Gaststätte Sudholz ein Dorfplatz mit Sitzrondell und Streuobstwiese entstehen, der mit einem Fußweg mit dem Gelände beim Spielplatz/Feuerwehrhaus verbunden ist.

Woltringhausen ist mit dem Sporthaus in das Förderprogramm "kleine Städte und Gemeinden" aufgenommen worden, somit wird auch eine notwendige Erweiterung dieses Gebäudes gefördert. Die beengten Räumlichkeiten der Feuerwehr wurden schon durch Anbauten behoben. In diesem Jahr wird ein größerer Dorfgemeinschaftsraum angebaut, somit können auch Vereinsveranstaltung demnächst in dem Gebäude stattfinden.

Wie man sieht, investiert der Flecken Uchte auch in den Ortsteilen, um die Dorfgemeinschaften weiter zu festigen. Die Lebensqualität hat sich im Flecken Uchte und seine Ortsteile in den vergangen Jahren erheblich verbessert und wird sich mit den aufgeführten Vorhaben weiter verbessern.

Die SPD Abteilung Uchte steht geschlossen hinter diesen Maßnahmen.

Erfolgreiche Aktion

Uchte blüht auf

Uchte *(vb)* Sourdeval in der Normandie, die Partnerstadt von Uchte, wird auch „Ville de Fleur“ genannt. Zahlreiche Beete und farbenfrohe Rabatten heißen dort die Besucher und Einheimischen willkommen. Nachdem bereits im vergangen Jahr auch in Uchte an den Laternenmasten auf dem Rathausvorplatz Blumenampeln für ein freundliches Erscheinungsbild gesorgt haben, soll dies in diesem Jahr auf andere Bereiche ausgeweitet werden.

Besucher des Oktoktobermarktes nahmen am Stand der Gemeinde etliche Blumenzwiebeln in Empfang, die in Grünstreifen und Rabatten gesetzt wurden. Zum Frühlingsbeginn erfreuten die bunten Blumen Anwohner und Besucher.

Das Angebot wird sehr gut angenommen

Neues aus dem Uchter Jugendzentrum

Die Ratsgruppe SPD/FDP/Grüne des Flecken Uchte im Gespräch mit den verantwortlichen des Uchter Judenzentrum, v.l.n.r.: Lea Rempe, Volker Barg, Henning Sauer, Mark Westermann, Jürgen Sievers, Kurt Beier, Beatrice Hofmeister, Dörte Steenken-Krüger, Ulrich Finze, Torsten Garrelts, Lüksiye Agirman

Uchte *(us)* Das Jugendzentrum ist mittlerweile aus Uchte nicht mehr wegzudenken. Auch wenn der Start vor vielen Jahren beschwerlich war, so kann die offene Jugendarbeit inzwischen auf knapp 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Viele Jugendliche haben das Jugendzentrum in diesen Jahren genutzt, um ihre Freizeit dort zu verbringen und Freunde zu treffen, um sich Hilfe in Notlagen zu holen, um sich Orientierung bei der Berufswahl zu suchen oder bei Bewerbungsschreiben Unterstützung zu bekommen und vieles mehr.

Viel ist geschehen in diesen Jahren: Als das Jugendzentrum in der Berggartenstraße seine Anfänge nahm, standen noch alte Industriehallen hinter dem Gebäude.
Kein so günstiger Ort, aber das Hochhaus war in unmittelbarer Nähe und es gab sehr viele Kinder und Jugendliche in der nahen Umgebung. Personell konnte mit Uta Sievers nach einem holprigen Start eine pädagogische Fachkraft gewonnen werden, die auch mit einer halben Stelle eine Festanstellung bekam.

Ein Jahr später bekam sie mit der jungen Kurdin Lüksiye Agirman Unterstützung, durch die der Zugang zu vielen kurdischen und türkischen Familien einfacher wurde. Denn viele Kinder aus diesen Familien kamen ins Jugendzentrum und nutzen die vielfältigen Angebote. Dort gab es über lange Jahre hinweg die Hausaufgabenhilfe, gerade wichtig für diese Kinder, in deren Elternhäuser nicht selbstverständlich deutsch gesprochen wurde. In dieser Zeit gab es viele Projekte zur Integration, die alle bis heute als kleine Puzzelsteine für ein gutes Miteinander in Uchte sorgen.

Billiard und Air-Hockey im Jugendzentrum

Seit dem Umzug in die neuen Räume in die untere Etage der ehemaligen Förderschule im Wiesengrund hat sich jedoch einiges geändert. Die Jugendarbeit wurde um eine weitere halbe Stelle aufgestockt, leider ist diese Stelle zur Zeit nicht besetzt.

Uta Sievers ging in die Schulsozialarbeit und Lüksiye Agirman in Elternzeit. Neue Kräfte mussten gesucht werden.

Inzwischen hat sich mit Lea Rempe eine hervorragende pädagogische Mitarbeiterin gefunden. Lea Rempe kommt aus der Heimarbeit mit Jugendlichen und hat viele wichtige Erfahrungen für die offene Jugendarbeit mitgebracht. Sie leitet seit ca. einem Jahr das Jugendzentrum mit zunehmendem Erfolg.
Davon konnte sich die Gruppe der SPD/Grünen/FDP bei einer ihrer letzten Fraktionssitzung überzeugen. Inzwischen wird das Jugendzentrum von einer großen Zahl Jugendlicher besucht.

Täglich kommen bis zu 30 Jugendliche und freitags sogar noch mehr. Das ist eine große Herausforderung für die Arbeit, wenn man die Jugendlichen nicht nur verwalten, sondern die Arbeit auch pädagogisch gestalten will. Das betonte Lea Rempe bei dieser Sitzung noch einmal ganz deutlich. Alleine mit einer halben Stelle und mit ständig wechselnden Kräften ist diese Arbeit nicht zu leisten. Bei diesem Treffen wurde deutlich, wie wichtig ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Jugendzentrum und der Politik ist.

So wurde nach dem Gespräch die Planung des Uchter Ferienpasses ausgelagert, ein Großprojekt in jedem Jahr. Hierfür gibt es nun Unterstützung bei der Gemeinde. Ohnehin war das Jugendzentrum kreisweit das einzige, das jedes Jahr hauptverantwortlich den Ferienpass organisierte. Außerdem wurde Anfang April die zweite Stelle fürs Jugendzentrum wieder ausgeschrieben, in der Hoffnung, dass sich die Lücke trotz dem Fachkräftemangel bald wieder schließen lässt.
Die Fraktion der SPD unterstützt diese wichtige Arbeit, indem sie dafür die nötigen finanziellen Mittel weiterhin freigibt.

Zur Zeit ist das Jugendzentrum unter anderem ein wichtiger Anlaufpunkt für die vielen jugendlichen Flüchtlinge. Es zeigt sich, dass manch eine*r, die oder der in der Schule "querläuft", hier völlig unauffällig ist.

Außerdem findet im Jugendzentrum die Arbeit des neuen Jugendparlamentes statt. Sie wird pädagogisch begleitet vom Team des Jugendzentrums. Dazu gibt es in der Glasklar einen extra Bericht.

Ab sofort auch Familienförderung

Zwei neue Baugebiete im Flecken Diepenau vorgestellt

Baugebiet "im Felde"

Diepenau *(je)* Bald werden die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet „Im Felde“ im Ortsteil Lavelsloh beginnen.
Das ist auch gut so, denn vor kurzem wurde der letzte, noch freie Bauplatz im Baugebiet „Schmeers Wiese“ verkauft.
Das neue Baugebiet umfasst insgesamt 16 Bauplätze in der Größe von ca. 700 - 800 m², wovon vier (Nr. 1-4 auf der Zeichnung) für zweigeschossige Bauweise vorgesehen sind.
Das Interesse an den Bauplätzen ist sehr groß.
Es liegen schon mehr Anfragen vor als Plätze zur Verfügung stehen.
Die Planungen für eine Erweiterung des Baugebietes wurden deshalb bereits gestartet.

Ein weiteres neues Baugebiet wird in Nordel entstehen.
Nach jahrelanger Suche und Verhandlungen gelang es nun endlich geeignete Flächen zu erwerben. Die entsprechenden Planungen sollen alsbald auf den Weg gebracht werden.
In Nordel sollen in zwei Bauabschnitten insgesamt 9 Baugrundstücke entstehen.

Mit diesen neuen Baugebieten startet endlich auch im Flekken Diepenau die Förderung von bauwilligen Familien.
In Warmsen und Uchte gibt es diese Regelung schon seit etlichen Jahren.
Die SPD Diepenau hatte die Förderung schon mehrfach beantragt aber leider bis dato keine Mehrheit im Fleckenrat gefunden.

Nun ist es endlich soweit und Familien wird zukünftig beim Kauf eines Bauplatzes ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € pro Kind gewährt.
Das Kind oder die Kinder müssen unter 18 Jahre als sein und dauerhaft im Haushalt der Eltern leben.
Wird für mehr als drei Kinder eine Förderung beantragt, so erfolgt die Förderung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Wird ein Kind oder werden mehrere Kinder erst im Laufe der Bebauungsverpflichtung innerhalb von drei Jahren ab Kaufdatum geboren, wird die Vergünstigung auf Antrag nachträglich gewährt.
Die Familienförderung soll für alle zukünftigen Wohnbaugebiete des Fleckens Diepenau gelten.

Grant Hendrik Tonne (SPD),
niedersächsischer Kultusminister

Ende kommenden Monats, am 26. Mai, wählen wir das Europäische Parlament. Selten war es so wichtig, sich mit dem Friedensprojekt Europa auseinanderzusetzen. Die EU fördert den Zusammenhalt und bietet Bürgerinnen und Bürger Sicherheit, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit ohne Binnengrenzen. Die EU hat sich historisch immer wieder gewandelt und ist als politisch-institutionelles Projekt beständig im Fluss.

Gerade deshalb ist es so wichtig, sich mit der EU zu befassen und sich für die europäische Idee zu engagieren. Die aktuelle politische Situation in Europa verdeutlicht, wie bedeutend die Demokratieentwicklung in den Schulen ist, und sie sollte dort möglichst früh beginnen.

Wir haben nur als starke Gemeinschaft die Chance, Demokratie zu bewahren und ein mögliches Auseinanderdriften der Mitgliedsstaaten zu verhindern. Das Ziel, eine Gesellschaft zu bilden, in der Solidarität, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit, Inklusion und Nichtdiskriminierung gelebt werden, muss weiter verfolgt und verteidigt werden.

Bei der kommenden Wahl können wir viel gewinnen – oder viel verlieren, wenn wir es zulassen, dass die Gegner der Europäischen Union die Oberhand gewinnen. Gerade jetzt haben wir die Möglichkeit, für das wichtige Projekt Europa zu werben: Für Frieden, für Freiheit, für Freizügigkeit - und auch ein klares Signal zu setzen: Wir brauchen mehr Europa!

Samtgemeinde Uchte baut in der Gemeinde Raddestorf

Neubau eines Mehrgruppen-Kindergartens in Kreuzkrug

in Kreuzkrug ensteht ein moderner Kindergarten, der die anderen Angebote der Samtgemeinde Uchte ergänzt und die zukünftigen Bedarfe mit decken soll

Raddestorf *(db)* Das Grundstück auf dem der neue Kindergarten entstehen soll liegt im Zentrum von Kreuzkrug, genau gesagt auf der Grundstücksfläche des ehemaligen Sportplatzes an der K 19.

Da in Sichtweite Windräder das Landschaftsbild prägen, wählte man das Konzept einer liegenden Windmühle. Zudem bietet sich damit die Möglichkeit der kurzen Wege und der klaren Gliederung der Gruppen! Auch für die Raumbelichtung und -belüftung bieten sich hierdurch Vorteile.

Die Bauweise ist fortschrittlich als selbsttragende Stahlbaukonstruktion ausgeführt in Verbindung mit Kalksandsteinmauerwerk und einem Wärmedämmverbundsystem. Die Nutzfläche des Gebäudes beläuft sich auf 630m². Bis zu 60 Kinder sollen einmal in diesem Kindergarten mit Ganztagsbetrieb Platz finden.

Energietechnisch ist man mit Erdwärmepumpe und Photovoltaikanlage auf dem neusten Stand! Die Fertigstellung des Kindergartens ist Stand der Planungen für den August 2020 vorgesehen.

Das Plaungsbüro Stehr hat den Kindergarten als liegende Windmühle geplant

Open Air Abend am 29. Mai 2019

Marius Müller Westerhagen Tribut Band

Raddestorf *(bk)* Am Mittwoch vor Himmelfahrt dem 29. Mai 2019 um 19.00 bis ca. 0.00 Uhr tritt die Marius Müller Westerhagen Tribut Band für unsere Einwohner der Gemeinde Raddestorf und Umgebung auf dem Sportplatz in Kreuzkurg auf.

Es handelt sich hierbei um eine Open Air Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei, die Vereine übernehmen die Bewirtung und die Feuerwehr regelt die Parkplatzvergabe.

Raddestorf

Baugebiet wird erweitert

Raddestorf *(bk)* Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist sehr groß in der Gemeinde Raddestorf, da bis jetzt nur noch 3 Grundstücke unverbaut sind, hat sich der Gemeinerat entschlossen das Baugebiet in Raddestorf um 3 Bauplätze zu erweitern. Somit stehen dann noch 6 günstige Baugrundstücke zur Verfügung.

Ferienspiele 2019

Raddestorf *(bk)* Die diesjährigen Ferienspiele in der Gemeinde Raddestorf finden in der Zeit vom 27. Juli 2019 bis zum 10. August 2019 statt. Das Programm muss noch ausgearbeitet werden. Wer noch Programmpunkte hat, kann sich mit Rüdiger Kaltofen in Verbindung setzten.

26. Mai 2019

Europa hat die Wahl

Die Europawahl am 26. Mai 2019 ist eine Entscheidungswahl. Wollen wir das erfolgreiche Schiff Europa wieder auf Kurs bringen oder überlassen wir es zur Verschrottung den Nationalisten und Populisten? Erstarkender Rechtspopulismus und Nationalismus in vielen EU-Ländern sowie zerstörerische Entwicklungen wie beim Brexit oder in Ungarn müssen alle Alarmglocken läuten lassen.

Das europäische Projekt ist in einer noch nie gekannten Form in Gefahr und damit die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft Deutschlands. Der Nationalismus gibt keine Antwort auf die drängenden Fragen unserer Zeit.

Was aber wäre die Folge, wenn der gewachsene Nationalismus in vielen Mitgliedstaaten sich fortsetzt? Ein Zerfallen der Europäischen Union birgt die Gefahr, dass die einzelnen Staaten sich gegenüber großen Wirtschaftsmächten wie den USA oder zunehmend auch China nicht mehr behaupten könnten. Wir können als Europäische Union mit unseren Kompetenzen und Möglichkeiten im Weltmarkt bestehen aber als einzelne, kleine Staaten nicht.

Rechtsstaat, Demokratie, Menschenrechte – diese zentralen Werte stehen unter Beschuss. Nationalisten wie der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán wettern gegen Grundrechte und freiheitliche Demokratie und werden dabei auch noch von der CDU/CSU, ihren Fraktionskollegen im Europäischen Parlament, gedeckt.

Deshalb sind alle europäischen Demokratinnen und Demokraten gefragt, für die Demokratie einzustehen und sie gegen die Angriffe der Nationalisten zu verteidigen. Mit der Europawahl 2019 stellen wir daher nicht nur die Weichen für die Europäische Union, sondern auch dafür, für welche Werte sich die EU weltweit einsetzen wird. Das betrifft vor allem euch junge Menschen, die ohne Grenzen aufwachsen, die Vielfalt nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung begreifen.

Es wird am 26. Mai jedoch auch um die Frage gehen, welches Europa wir wollen. Als überzeugter Sozialdemokrat möchte ich wieder Sicherheit in die Lebensperspektive und die Lebensentwürfe der Menschen bringen.

Für mich als Handelspolitiker heißt das auch, dass Handel auf Regeln basieren muss. Den Erpressungen mit illegalen Zöllen, die US-Präsident Donald Trump benutzt, dürfen wir nicht beigeben.

Europa hat eine Zukunft, wenn es junge Menschen begeistern und bewegen kann. Deshalb: Gehen Sie am 26. Mai zur Wahl und stimmen Sie für ein demokratisches, soziales und vor allem friedliches Europa! Nur mit einer starken EU können Frieden und Wohlstand auch in Deutschland gesichert werden.

Herzlichst,

Bernd Lange

Marja-Liisa Völlers,

SPD-Bundestagesabgeordnete Nienburg/Schaumburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Uchte,

Europa ist mehr als „nur“ Reisefreiheit, Grenzabbau und Roaming.
Im Jahr 2019 ist Europa vor allem ein Zukunftsprojekt. Die Europäische Union (EU) darf nicht auf der Stelle treten - unsere Wirtschaftskraft, unsere Sicherheit und die Zukunft des Klimas hängen maßgeblich von ihrer Entwicklung ab.

Dennoch mehren sich europaskeptische Stimmen, nicht nur von Seiten der AfD. Sie wollen zurück zu mehr nationalstaatlicher Souveränität, wettern gegen Umweltrichtlinien und schüren Vorurteile gegenüber schwächeren Mitgliedsstaaten. Diese Stimmen werfen uns zurück in eine dunkle Vergangenheit der nationalen Egoismen und bedrohen Europa von innen und von außen.

Und sie greifen ins Leere: Der Brexit macht allzu deutlich, welch katastrophale Auswirkungen nationaler Eigensinn hat. Zudem sorgt die EU dafür, dass auch Konservative endlich Umweltschutzmaßnahmen zustimmen müssen.
Ja, die EU hat Probleme: Sie ist noch nicht demokratisch genug, sie ist noch nicht einig genug und sie ist noch nicht solidarisch genug. Aber eines muss ich klarstellen: Bei aller Kritik kann und darf der Weg nicht rückwärtsgewandt sein! Wir müssen mutig voranschreiten, um die bestehenden Probleme anzupacken und zu beseitigen. Dabei heißt der Weg nach vorne nicht weniger, sondern mehr Integration, mehr Solidarität und mehr Demokratie.

Eine gemeinsame Demokratie braucht ein starkes Parlament. Ein Parlament, das selber Gesetzesvorschläge auf den Weg bringen kann. Ein gemeinsamer Arbeitsmarkt funktioniert nicht ohne gerechte europäische Mindestlöhne und gemeinsame soziale Grundrechte. Die Stärkeren müssen bereit sind, den Schwächeren unter die Arme zu greifen. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass auch Großunternehmen endlich einen anständigen Beitrag für die Finanzierung des Gemeinwohls leisten. Wenn das Café in Uchte ein Vielfaches mehr an Steuern zahlt als die Starbucks-Filiale in Berlin, dann stimmt etwas nicht im System.

Wir müssen uns auch dem Thema Bildung zuwenden. Wie Katarina Barley, die SPD-Spitzenkandidatin für Europa, es schön formuliert hat: „Wir haben in ganz Europa keine Ressourcen außer der Kohle und unseren Köpfen. Aber die Zeit der Kohle geht zu Ende. Also müssen wir die andere Ressource besser nutzen. Und das muss europaweit passieren.“ Wir brauchen europäische Hochschulen, die sich mit Zukunftsthemen befassen, ein ausgebautes Erasmusprogramm, das allen jungen Menschen erlaubt, einen Teil der eigenen Ausbildung im Ausland zu verbringen und einen grenzenlosen Wissens- und Erfahrungstransfer.

Wir alle profitieren von der EU, auch vor Ort: So erhält die Jugendwerkstatt in Nienburg derzeit über 600.000 Euro EU-Gelder, um die soziale Integration junger Menschen mit beruflichen Eingliederungshemmnissen zu fördern. In der Region Schaumburg gibt es allein 134 von der EU geförderte Projekte und in Nienburg 26.
Diese reichen von der Unterstützung zur Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen, über Förderung der Energieeinsparung bei öffentlichen Trägern, bis zu Weiterbildungen zum Jugendcoach. Eine gute Übersicht über alle EU-geförderten Projekte in Niedersachsen findet man unter projektatlas.europa-fuer-niedersachsen.de

Die EU war viel zu lange ein Projekt zur Wirtschaftsliberalisierung. Es ist Zeit, sie auch sozial, ökologisch und weltpolitisch voranzubringen. Die Zukunft gehört den Mutigen - nicht den Skeptikern. Europa ist die Antwort!

Mit freundlichen Grüßen

Marja-Liisa Völlers

Ansprechpartner

Ortsverein Uchte
Uwe Lohmeyer 0170-4816291
Auf dem Kaltenhagen 13
31600 Uchte
e-mail: uwe.lohmeyer@spd-uchte.de

Abteilung Diepenau-Warmsen
Karl-Heinz Könemann 05767-93033
Warmsen 112
31606 Warmsen
e-mail: kh.koenemann@spd-warmsen.de

Abteilung Raddestorf
Bärbel Kahlert 05765-1644
Halle 41
31604 Raddestorf
e-mail: baerbel.kahlert@spd-raddestorf.de

Abteilung Uchte
Uwe Lohmeyer 0170-4816291
Auf dem Kaltenhagen 13
31600 Uchte
e-mail: uwe.lohmeyer@spd-uchte.de

Regelmäßige Termine

Die ***SPD-Abteilung Diepenau*** lädt alle zwei Monate zu einer öffentlichen Versammlung ein, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Die ***SPD-Abteilung Uchte*** veranstaltet am ersten Freitag im Monat einen politischen Dämmerschoppen, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr im Gasthaus “Il Gabbiano” in Uchte. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen an die Politiker weitergegeben werden.

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Uchte
Auf dem Kaltenhagen 13
31600 Uchte

Auflage:
6000 Stück

Verteiler:
Haushalte der Samtgemeinde Uchte

Verantwortlich i.S.d.P.:
Uwe Lohmeyer
Auf dem Kaltenhagen 13
31600 Uchte

Datum:
Mai 2019
info@spd-uchte.de

Redaktion:
Mark Westermann (mw)
Bärbel Kahlert (bk)
Uta Sievers (us)
Volker Barg (vb)
Hennin Sauer (hs)
Jens Engelking (je)
Jürgen Sievers (js)
Dietmar Beddig (db)

SPD

Demokratie braucht informierte Bürger!